

STOFFWISSEN

Textilien und Textilwirtschaft im Wandel

Textilkunde/Textilwirtschaft Klasse 7-10

Für ein langes Leben – Pflegekennzeichen für Textilien richtig lesen

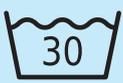
Bei deinem letzten Einkaufsbummel hast du günstig eine stylische rote Jacke ergattert. Bevor du das gute Stück anziehst, willst du sie waschen. Auf dem eingenähten Pflegeetikett stehen aber keine Wörter - nur Kreise, Dreiecke, Zahlen und Punkte. Du bist verunsichert – was bedeuten sie? Darfst du das gute Stück in die Waschmaschine stecken oder musst du es zur Reinigung bringen? Und wie sieht es mit dem bügeln aus?

Punkt, Punkt, Komma, Strich – Welche Pflegesymbole gibt es?

Die Pflegesymbole sind einfache Bilder, sogenannte Piktogramme, welche auf einen Blick anzeigen, ob und wie das betreffende Textil gewaschen, gereinigt, getrocknet und gebügelt werden soll, ohne dass es Schaden nimmt. Die in Europa bekannten Piktogramme wurden 1958 im Madrider Markenabkommen hinterlegt und 1963 eingeführt. In Ländern Nordamerikas und Asiens gelten heute nahezu die gleichen Symbole. Es gibt nur minimal grafische Unterschiede. Die wichtigsten Pflegesymbole sind:



Quelle: Felty Jork – Fotolia.com



Ist es erlaubt, ein Textil zu waschen, so wird dies mit Hilfe eines stilisierten Waschzubers dargestellt. Wenn dieser durchgestrichen ist, ist waschen des Textiles nicht möglich. Du musst es dann professionell reinigen lassen. Die Zahl im Zuber gibt dir die maximale Waschttemperatur an. Sie darf nicht überschritten werden. Hier sind es zum Beispiel 30 Grad Celsius.



Ist der Waschbottich mit einem horizontalen Balken unterstrichen, so muss das entsprechende Textil besonders schonend gepflegt werden. Einmal unterstrichen, bedeutet waschen im Pflegeleicht- oder Schonwaschprogramm. Zweimal unterstrichen bedeutet sogar waschen im Wollwaschgang und nicht schleudern.



Dieses Symbol zeigt dir, dass du das Textil nicht mit der Waschmaschine, sondern nur mit der Hand waschen darfst. Die zulässige Wassertemperatur darf dabei nicht mehr als 40 Grad Celsius betragen. Zum waschen benutzt du am besten Feinwaschmittel. Löse dieses zuerst in reichlich Wasser gut auf. Gib dann die Textilien schwimmend in die Lauge und bewege sie vorsichtig. Auf keinen Fall darfst du reiben, zerren oder die Textilien auswringen. Am Ende werden diese gut gespült, vorsichtig ausgedrückt und in Form gezogen.



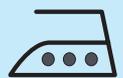
Ein Kreis im Quadrat bedeutet, dass das Textil im Wäschetrockner getrocknet werden darf. Ein Punkt in der Mitte verlangt die Trocknung bei reduzierter, zwei Punkte gestattet die Trocknung bei normaler Temperatur.



Findest du dieses Symbol auf dem Pflegeetikett von Textilien, so darfst du diese nicht in den Wäschetrockner tun. Trockne die Textilien dann auf natürlichem Wege an der Luft.



Ein leeres Dreieck erlaubt dir, diese Textilien mit Chlor oder Sauerstoff zu bleichen. Ist dieses durchgestrichen, darfst du sie weder bleichen, noch bleichhaltige Waschmittel nutzen. Verwende dann Color- statt Vollwaschmittel.



Fasern, aus denen Textilien gefertigt sind, bestehen aus langen Molekülketten. Diese sind bei Zimmertemperatur ziemlich starr. Deshalb lassen sie sich nur schwer verformen. Knitter im Gewebe sind die Folge. Beim Erhitzen erhalten die Moleküle Wärme und bewegen sich schneller. Dies nutzt man beim Bügeln aus. Durch das heiße Bügeleisen werden die Fasern so weit erhitzt, so dass sie sich leicht geradebiegen lassen. In diesem Zustand werden Falten durch den Druck des Bügeleisens eingeebnet. Nach dem Bügeln kühlt die Faser wieder ab und behält die glatte Form bei. Ob und wie du ein Textil bügeln darfst, erkennst du im Pflegeetikett am Bügeleisensymbol. Die Punkte in der Mitte zeigen dir, wie hoch die Bügeltemperatur sein darf. Bei einem Punkt darf die Temperatur höchstens 110 Grad Celsius sein. Hier solltest du auch vorsichtig mit dem Dämpfen sein. Zwei Punkte bedeuten, dass bügeln mit maximal 150 Grad Celsius, drei Punkte mit 200 Grad Celsius erlaubt ist.



Dieses Zeichen zeigt dir, dass das Textil in der sogenannten Trockenreinigung mit organischen Lösemitteln behandelt werden muss, weil es beim waschen in Mitleidenschaft gezogen würde. Ein Buchstabe in der Kreismitte steht für das Lösungsmittel, welches der Reinigungsprofi verwenden darf.

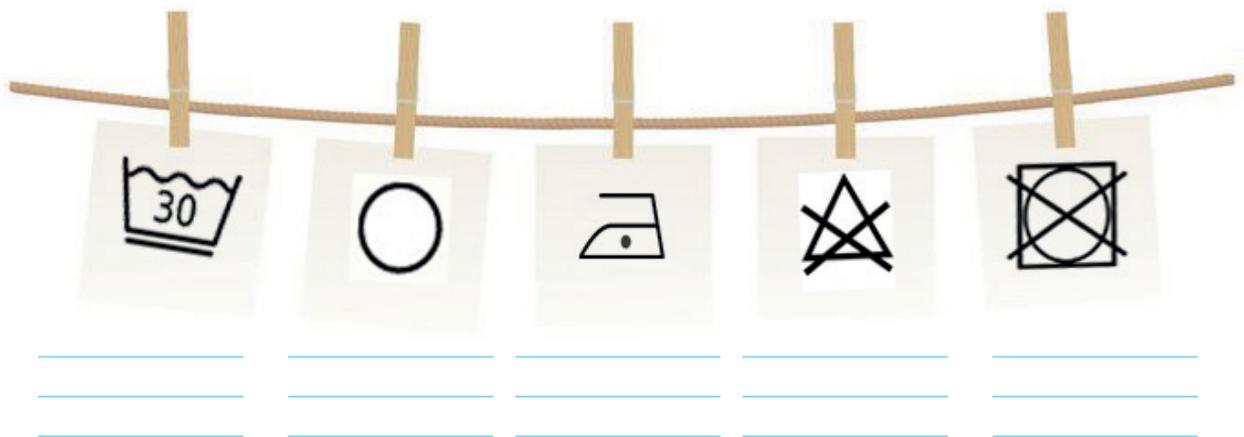
Aufgaben:

Fasern reagieren unterschiedlich auf Feuchtigkeit, Hitze und Mechanik. Was für das Baumwoll-T-Shirt geeignet ist, kann für die Seidenbluse oder den Wollpullover das Aus bedeuten. Deshalb ist die richtige Pflege der Textilien wichtig. Sonst ist es schnell passiert, dass deine Lieblingkleidung so stark in Mitleidenschaft gezogen wird, dass du sie nicht mehr anziehen kannst.

- 1) Untersucht, wie sich die in der Tabelle aufgeführten Stoffe auf den Kontakt mit Wasser, Wärme und Mechanik verhalten. Protokolliert eure Ergebnisse.
 - a) Wiegt die einzelnen Stoffe vor und nach dem Kontakt mit Wasser. Welche Fasern nehmen viel, und welche wenig Wasser auf? Was könnte der Grund dafür sein?
 - b) Wascht, bearbeitet, trocknet und bügelt die einzelnen Fasern. Wie verhalten sich die einzelnen Faserarten während der einzelnen Schritte und nach der gesamten Behandlung?

Stoffart	Unsere Beobachtungen	Unsere Schlussfolgerung
Wolle		
Baumwolle		
Baumwolle bügelfrei		
Seide		
Polyester		

- 2) Welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für die Pflege von Textilien ableiten, die aus diesen Materialien hergestellt sind? Diskutiert in der Klasse darüber. Notiert euer Fazit in der Beobachtungstabelle.
- 3) Das Pflegeetikett eurer neuen roten Jacke weist nachfolgende Pflegesymbole aus. Was bedeuten sie? Notiert euer Ergebnis unter dem jeweiligen Symbol.



- 4) Wie sieht es mit eurer persönlichen Kleidung aus? Unternehmt eine Analyse eures eigenen Kleiderschranks. Welche Kleidung müsst ihr wie pflegen? Was ist für die Waschmaschine geeignet? Besitzt du auch Kleidung, die du nur chemisch reinigen kannst? Notiert eure Ergebnisse und tragt diese dann in der Klasse zusammen.

Internet und Literatur:

- Die Website von GINETEX Germany (ehemals Arbeitsgemeinschaft Pflegekennzeichen für Textilien in der Bundesrepublik Deutschland) erläutert ausführlich alle Pflegesymbole und informiert damit über die angemessene Pflege von Textilien: <http://www.ginetex.de>.
- Die Wissenschaft des Bügelns von Textilien aus Naturfasern und chemischen Fasern ganz anschaulich in Textform und als Video erklärt: www.wdr.de/kopfbild > Suchbegriff „Bügeln“.
- Highlights und Neuigkeiten aus der Forschung rund um Textilien und Textilpflege: www.textilforschung.de > „Textile (R) Evolution“.